



## Neuigkeiten ums Dorf

Liebe Premberger,

Die Sommerferien waren ganz nach dem Geschmack der Kinder – Sonne und Wärme. 2025 bekommen wir zwei neue Straßen, das Teilstück hinter der Kirche und die Straße zum Vogelherd. Sportlich zu ging es beim 35. Berglauf.

*Euer Dorfblatt*

## Wetterstation Trockenzeit -Regenzeit

Viel Regen gab es dieses Jahr, wenn man es mit den Vorjahren vergleicht. Die Kinder kamen aber in den Ferien voll auf ihre Kosten mit viel Sonne und Wärme. So richtig Herbst wurde es Ende September, wo das Thermometer unter die 20 Grad Marke fiel und es am 28. September morgens um 7 Uhr 3 Grad hatte. Danach regnete es immer wieder, was man am Regenschirm lesen kann.

| Monat     | Temp Schnitt Grad | Temp höchst/tief Grad | Regen mm |
|-----------|-------------------|-----------------------|----------|
| Mai       | 14.9              | 29.3/2.4              | 50.04    |
| Juni      | 19.3              | 34.3/8.0              | 77.23    |
| Juli      | 20.5              | 37.4/10.4             | 127.02   |
| August    | 21.1              | 36.9/10.2             | 97.78    |
| September | 15.8              | 34.5/1.7              | 143.19   |



## Kartoffelfeuer am 19. Oktober für die Dorfkinder

Der GOV Premberg lädt alle Dorfkinder herzlichst zum Kartoffelfeuer ein. Für die Kartoffeln und das Drum Herum sorgt der GOV. Um die Kartoffeln mit einem Stock anzuspiesen wäre vielleicht ein Taschenmesser von Vorteil. Die Veranstaltung findet am Lagerfeuerplatz auf dem Anger

## Erntedank

Erntedank ist ein katholischer Brauch. Erntedankfeste gab es schon in vorchristlicher Zeit. Vergleichbare Riten sind aus Nordeuropa, Israel, Griechenland oder aus dem Römischen Reich bekannt. In der römisch-katholischen Kirche ist ein Erntedankfest seit dem 3. Jahrhundert belegt.



statt. Beginn ist um 16.00 Uhr. Für Speisetrunk ist gesorgt.



Uferbefestigung. Unterhalb des „Bemmerlstodls“ wurden rund 500 Tonnen Granitsteine herangefahren und auch noch einige Fuhren Kies vom unteren „Irl“. Ein Bagger verbaute die Granitsteine an das Ufer, zudem wurden noch frische Bäume in Höhe des Wassers eingebaut. Diese sollen austreiben und mit ihren Wurzeln das Ganze stabilisieren. Die kleinen angelegten Dämme weisen das Wasser vom Ufer ab und bieten den Fischen Plätze zum Laichen. Zum Abschluss wurde obenauf der Kies vom Irl aufgebracht um die Granitsteine zu verfüllen und das Ganze

abzurunden.

## Wasserwirtschaftsamt

Viele Lastwagen rollten Ende August und Anfang September in die Au. Dort arbeitete das Wasserwirtschaftsamt an der



## Kunstmarkt

Das Wetter hielt und der dritte Kunstmarkt unseres Kulturvereins verlor trotz der tropischen Temperaturen seine Anziehungskraft nicht. Auf das mit 36 Ausstellern hochwertige Kunstobjekte verschiedenster Art angewachsene Event, bot dazu mit den Großkonreuther Alphornbläsern ein besonderes musikalisches Erlebnis. Die Fotoamateure Teublitz boten dazu eine Jubiläumsausstellung zu ihrem 65 jährigen Bestehen. Schien die Tage zuvor das Wetter noch einen Strich durch die Rechnung zu machen, zeigte sich der Sommer von seiner fast zu



noch eine Brotzeit, bzw. Kaffee und Kuchen im angrenzenden schattigen Biergarten zwischen der kleinen und großen Naab. Dort staunte Groß und Klein über die seltenen Musikinstrumente in der Oberpfalz die Alphörner der Großkonreuther



Alphornbläser. Die acht Hobbymusiker aus der Nähe von Tirschenreuth entlockten aus den 3.60 m langen Instrumenten sogar einen Tango, dass selbst der älteste Musiker mit 85 Jahren noch top beherrschte.

Zwar schwitzen die Hobbykünstler mächtig in der Nachmittagshitze, doch waren sie mit dem Besuch und der Resonanz zufrieden. Besonders freuten sich die Künstler, sowie das Publikum, dass keine „Ramsch-Ware“ angeboten wurde, sondern nur regionale Künstler und Kunsthandwerker mit ihren Ausstellungsobjekten vor Ort waren. Von Holz, über Keramik, feinen Schmuckwaren, Kunst in Granit, Korbwaren, Bildern, selbstgestrickte Taschen, Gürtel-schnallen aller Art und auch selbst-

besten Seite bis spät in die Abendstunden. Der Frühschoppen mit den Birner Boum lockte schon einige Besucher in den schattigen Biergarten auf den Dorfanger. So richtig los ging es dann nach der offiziellen Eröffnung um 13.00 Uhr durch 1. Bürgermeister Thomas Beer und 1. Vorstand Roland Spindler. Beer freute sich über das etwas andere Event in Teublitz und zeigte sich bei einem Rundgang auf dem idyllisch gelegenen Platz am Rande der Naab von der Vielfalt und der Qualität



der Aussteller beeindruckt. Zufrieden zeigte sich bei der dritten Auflage des Kunstmarktes, auch Vorstand Roland Spindler, auch wenn die Temperaturen nachmittags auf fast 35 Grad stiegen. Erneut wuchs die Anzahl der Hobbyaussteller gegenüber dem Vorjahr. Sie stellten ihre mit viel Herzblut gefertigten Objekte aus. Das honorierten auch die zahlreichen Besucher mit vielen Fachfragen. So tummelten sich erneut 1500 interessierte Gäste auf der Kunstmeile und genossen im Anschluss

hergestellter Likör und Honig bot die Drittauflage ein breites Spektrum von Gewerken. So gab es viele Gespräche zwischen den Ausstellern und den Besuchern über ihre angefertigten Produkte,

welches das rege Interesse widerspiegelte. Viel zu bestaunen gab es im großen Pavillon in der Mitte des Kunstmarktes, wo die Hobbymaler ihre mit viel Kreativität gefertigten Objekte ausstellten. Dort hatte auch der Fotoclub Teublitz sehr beeindruckende Bilder aus der Natur zu seinem 65 jährigen Jubiläum ausgestellt. Manch einer nutzte auch die Gelegenheit zur Porträtfotografie des Fotoclubs und durfte gleich das Bild mit nach Hause nehmen. Sogar die Kleinsten kamen nicht

zu kurz, die das Partykistl unterhielt. Für



den gelungenen Abschluss sorgte am späten Nachmittag die Joe Oldman Band mit bekannten Rhythmen im schattigen Biergarten.



## „Buckalai“ abgerissen

## Anwesen

Eines der letzten alten Häuser unseres Dorfes fiel der Spitzhacke zum Opfer. Das kleine Häuschen an der Brücke stand über 150 Jahre und diente ein paar Generationen als Unterkunft und auch als Arbeitsstätte. Es war in früheren Zeiten ein kleines bäuerliches Anwesen. Gebaut wurde es nach den Steinen zu beurteilen aus dem heimischen Kalkbruchsteinen. Diese wurde entweder im Reixenthal/Vogelherd oder am Seeberg gebrochen und dann in mühseliger Arbeit behauen und per Pferde- oder Ochsenkarren ins Dorf gebracht.



Das ehemalige Haus könnte viel erzählen, angefangen von den Hochwassern, über die alte und neue Brücke, dem Holzsteg der einst über die Brücke führte und den Zillen die vor den Brücken die Dorfbewohner auf die andere Uferseite brachten. Der Hausname „Buckalai“ stammt vom ehemaligen Besitzer Josef Buckenleib. Entstehen soll dort ein kleines Holzständerhaus.



Das alte Bild dürfte von ca. 1920 stammen und zeigt vermutlich die Familie Buckenleib.

## Schubkarrenrennen mit Spannung

Volldampf hieß es für Peter Gresser, Daniel Gleixner, Jonas Spindler und Franz Martin Pretzl im Nachbardorf Münchshofen. Sie vertraten unseren Kulturverein beim 67. Schubkarrenrennen des Burschenverein Münchshofen mit Bravour. Jeder hatte 1000 m zurückzulegen und so spannten sie sich mit Leibeskräften hinter den alten Holzschubkarren.

Nach Rang 3 in 2023 stürmte das Quartett diesmal sogar nach einem sehr spannenden Rennen auf Platz 2. Nach gutem Auftakt von Peter Gresser und Daniel Gleixner führte Franz Martin Pretzl in der dritten Runde die Premberger sogar an die Spitze. Erst 100 m vor dem Ziel musste sich dann Schlußläufer Jonas Spindler dem starken Münchshofener Schlußläufer geschlagen geben. Dennoch freuten sich alle über den nicht erwartenden Erfolg.



v.l. Peter Gresser, Franz Martin Pretzl, Daniel Gleixner und Jonas Spindler



## Dorfstodl Brückerl gesperrt

Seit 1. August ist das Brückerl über die kleine Naab beim Dorfstodl gesperrt, nur für den Berglauf wurde sie notdürftig repariert und für den Veranstaltungstag freigegeben. Die Stadt hat beim Amt für ländliche Entwicklung angefragt, ob sie sich bei der Reparatur des Bodenbelags beteiligt, da dieser kaputt ist.

Obwohl es schon 20 Jahre her ist, beteiligt sich das ALE im Rahmen der Dorferneuerung an den Kosten. Diese betragen ca. 8000 Euro, ca. die Hälfte übernimmt dabei die Stadt und die andere Hälfte das Amt für ländliche Entwicklung. Eingebaut wird ein Gitterrostbelag, ähnlich wie beim Treppenaufgang zum Dorfstodl. Das Gelände mit der Kupferverkleidung am Handlauf wird dabei wieder verwendet. Der

Belag ist schon in Bearbeitung, wann er fertig ist und eingebaut ist noch offen.

## Kehrmaschine im Oktober

Der städtische Bauhof beginnt mit der Reinigung der Straßen vor der kalten Jahreszeit. Streugut und Straßenverschmutzungen wird dann für ein paar Tage wieder der Kampf angesagt. Ab 21. Oktober bis 25. Oktober ist es für unser Dorf vorgesehen. Die Stadt bittet keine parkenden Fahrzeuge auf der Straße stehen zu lassen, welche die Reinigung behindern könnten.

## Sirene

Die Sirene am alten Lehrerwohngebäude hat ausgedient. Sie wurde einst auf dem im gemeindlichen Besitz befindlichen Gebäude errichtet. Freuen dürfen sich die jetzigen Bewohner, die nun etwas ruhiger Atmen können, wenn die Sirene ertönt. Der neue Standort ist am nördlichen Ende des Pfarrgarten neben dem Pfarrheim. Anfang September wurde das Fundament dafür vorbereitet und am 10. September der neue Masten mit der Sirene installiert.

Es ist eine moderne elektronische Sirene. Die Vorteile sind unter anderem, dass

diese auch bei Stromausfall noch lange funktioniert. Sie hat einen höheren Schallpegel und damit mehr Reichweite. So nahm unsere neue Sirene gleich am 12. September am bundesweiten Warntag teil.



## **Straßenbau**

Bei der letzten Sitzung der Teilnehmergemeinschaft stand auch die Straße zum Vogelherd und die Straße hinter der Kirche auf dem Programm.

Als eine der letzten Wegebaumaßnahmen im Flurneuordnungsgebiet wird der Weg „Zum Vogelherd“ ausgebaut. Der Ausbaubereich beginnt an der Gemeindeverbindungsstraße nach Richthof und endet nach 320 Metern, nachdem der Weg den größten Höhenunterschied zum Vogelherd überwunden hat. Der Weg wird im Verlauf schmaler. Der bereits jetzt mit Asphalt befestigte Weg soll in Asphaltbauweise mit seitlichem Entwässerungsgraben ausgebaut werden. Zur Gemeindeverbindungsstraße erhält der Weg eine Ausbaubreite von fünf Metern, im weiteren Verlauf verschmälert sich diese auf drei bis 3,5 Meter wie im Bestand schon vorhanden. Als Unterbau werden die vorhandenen Asphaltschichten und Gesteinslagen aufgefäst und verdichtet. Der Verband für Ländliche Entwicklung Oberpfalz, der die Maßnahme im Auftrag der Teilnehmergemeinschaft plant, berechnet die Baukosten mit rund 100000 Euro brutto. Die Maßnahme soll 2025 baulich umgesetzt werden.



### **Straße hinter der Kirche**

Ebenfalls in 2025 soll die Straße hinter der Kirche von der Kreuzung bis zur neuen Straße beim Ortsschild gebaut werden. Die Straße wurde bereits bei der Dorferneuerung 2005 geplant und soll nun fast genauso, bis auf Kleinigkeiten so umgesetzt werden. Bereits nach der Erneuerung der Straße zum Richthof 2017 wollte man dies umsetzen, wurde aber immer wieder verschoben. Die Straße zerbröckelt immer mehr, besonders dort, wo aus der Straße eine kleine Quelle entspringt. Das Amt für Ländliche Entwicklung hat die Idee positiv aufgenommen und beplant nun auch diese Maßnahme. Die Fahrbahn soll eine durchgängige Breite von 4,5 Metern erhalten. Der Gehweg wird in wechselnder Breite bis zum Friedhofstor an der Kirche geführt. Bis dahin soll die Straße auch beleuchtet werden. Im Bereich vor der Kirche werden vier Parkplätze gepflastert. Aufgrund der vorhandenen Schadstellen und des nicht mehr regelkonformen Unterbaus erfolgt auch bei der Straße Am Seeberg ein Vollausbau. Die Kostenbeteiligung der Stadt beläuft sich für die Gesamtmaßnahme insgesamt auf etwa 170000 Euro. Die Baukosten wurden mit 250000 Euro berechnet und der Fördersatz für die Stadt Teublitz beträgt 51 Prozent.

## **35. Premberger Berglauf**

Gestrahlt hat nicht nur die Sonne, sondern auch die Läufergarde des TV Burglengenfeld die bei den Oberpfalztitelkämpfen im Berglauf erstmals alle Konkurrenzen gewann. Amelie Hagedorn und Erik Hille heißen die neuen Berglaufkönige der Oberpfalz. Bei sonnigem Herbstwetter stellten sich gut 60 Athleten der Herausforderung. Wolfgang Biedermann bewältigte mit 84 Jahren noch den fordernden Kurs. Zum 35. Mal hieß im Laufschrift von den Naab Auen am Anger hinauf zum

Münchshofener Gipfelkreuz 6168 m mit satten 207 Höhenmeter zu bezwingen. Vom Hobbysportler bis hin zum Vollprofiläufer durfte das Orgagespann Sebastian Gleissl und Berglaufinitiator Franz Pretzl von der Leichtathletikabteilung des TV Burglengenfeld die Sportler aus der Oberpfalz begrüßen. Das sonnige Herbstwetter war zwar für die Zuschauer optimal, doch für die Teilnehmer beim kleinen Jubiläum einen Tick zu warm, dennoch kamen alle heil am Gipfel an. Auch die verkehrsabsichernde Feuerwehr Münchshofen und das Rote Kreuz mussten angesichts der Wärme zwar nicht helfen, doch dafür legten sie ihre Einsatzjacken ab.



Auch von Premberg nahmen 3 Sportler teil, Jonas Spindler, Peter Gresser und Franz Martin Pretzl, für sie galt es als



vordringlichstes Ziel „Ankommen“. Das haben alle drei nach vielen Schweißperlen auch geschafft und freuten sich im Ziel über den schönen Ausblick ins Naabtal.

### **Bergzeitfahren**

Das geplante Bergzeitfahren am 31. August mit dem Rennrad oder Mountainbike sagten die Verantwortlichen wegen zu geringer Beteiligung ab.



## Ehejubiläum

Eine besondere Feier fand für Ehejubilare der Pfarrei Katzdorf, Premberg-Münchshofen statt. 13 Paare (drei aus Premberg) wurden an ihr kirchliches Eheversprechen vor Gottes Altar erinnert. Pater Sijo Maliyekkal gestaltete den Jubiläumsgottesdienst in St. Martinskirche. Im Pfarrheim konnten sich die Jubelpaare vom Sektempfang bis zur Nachspeise von den ehrenamtlichen Helfern dann verwöhnen lassen. Nur positive Rückmeldungen gaben die Teilnehmer den Verantwortlichen und freuen sich bereits auf das nächste Fest, dass turnusmäßig in fünf Jahren für sie stattfindet.



Bildbeschreibung: v.l. Franz Pretzl (GOV Premberg), Pater Sijo, Rainer Röhl (Kolping), Pfarrer Thomas Senft, Günther Duschinger (Kolping)

## Pfarrer Thomas Senft 75

Seinen 75. Geburtstag feierte unser ehemaliger Pfarrer Thomas Senft. Er wurde 1975 zum Priester geweiht. Nach seinen Kaplansjahren in Windischeschenbach und Regenstauf wirkte er 20 Jahre als Pfarrkurat in Premberg und 18 Jahre als Pfarrer in Schwandorf Herz-Jesu. Seit September 2019 ist er im Ruhestand wirkt in der Pfarrgemeinde St. Vitus als Ruhestandspfarrer. Zu seinem Jubiläum gratulierten Kolping Premberg-Münchshofen, der GOV Premberg und Pater Sijo von der Pfarrgemeinde Premberg-Münchshofen.

## Viele Termine der Volksmusikfreunde

Bereits im September fand eine Bayerwaldrundfahrt statt. Dabei gab es auch einen Besuch sowie eine Führung durch die TCM-Klinik in Bad Kötzting, sowie eine Führung, Verköstigung

von Apfelsorten, von Apfelsäften und Most in Lalling. Danach folgte eine Südtirolfahrt ins Taufferetal nach

Uttemheim. Am 10. November findet um 14 Uhr findet die traditionelle Martinisitzweil im Mehrgenerationenhaus in Saltendorf statt. Als weiteres musikalisches Schmankerl ist erstmals eine Busfahrt zur Abendveranstaltung „Brettlspitzn“ mit Fernsehaufzeichnung am 16. November um 19.30 Uhr ins Hofbräuhaus organisiert. Am Samstag, 14. Dezember, findet um 16 Uhr das traditionelle, volkstümliche Adventsingen erstmals in der Schlosskirche Hl. Kreuz Münchshofen statt. Am Freitag 20. Dezember sind 40 Tickets für die Premierenveranstaltung „Heilige Nacht“ im Rathaus Burglengenfeld, unter anderem mit dem Duo „Schneeberger-Zwoagsang“ vorgebucht. Zum adventlichen Jahresabschluss am 22. Dezember 2024 mit Vereinsmusik, Spenden übergaben und gemeinsamen Abendessen sind die Vereinsmitglieder ab 14 Uhr ins Mehrgenerationenhaus Saltendorf eingeladen

## Kanalreinigung

Damit unsere Untergrundbahn reibungslos funktioniert hat die Stadt im jährlichen Rhythmus auch wieder den Kanal gereinigt. Dabei wird er gut gespült und es ging am Dorfstodl dabei gut 4 Meter in die Tiefe.



---

## **Frühaufsteher**

---

Ein Genuss für Frühaufsteher ist der Sonnenaufgang egal ob im Winter oder Sommer, wenn die Sonne den Tag erhellt.



---

## **Mond**

---

Auch der Mond ist am Morgen oft noch viel interessanter als am Abend.

---

## **Herz**

---

Die Natur hat manchmal ihre Launen., sogar die Kartoffel mit Herz gibt es.



